

Lob- und Warnsystem Sonnenschule

1. Lob- und Warnsystem
2. Regelampel (1. und 2. Schuljahr)
3. Smiley-Tafel (3. und 4. Schuljahr)
4. Evaluation

1. Lob- und Warnsystem

Das Lob- und Warnsystem bildet die unterste Stufe der Maßnahmenpyramide im Hinblick auf den Einsatz von Konsequenzen bei Regelverstößen gegen die geltende Schulordnung und die Klassenregeln der Sonnenschule (siehe Schulvereinbarung der Sonnenschule).

Das Lob- und Warnsystem bietet den Schüler/innen einen Orientierungsrahmen im Hinblick auf das Beachten des Regelwerks und die Reflexion ihres eigenen Sozialverhaltens.

Die Anwendung zweier unterschiedlicher Systeme begründet sich einerseits in der Tatsache, dass sowohl mit der Smiley-Tafel, als auch mit der Regelampel versuchsweise erfolgreich gearbeitet wurde. Andererseits soll der Wechsel nach Klasse 2 einer Gewöhnung und somit einem Abnutzungseffekt entgegenwirken.

Eine vorgesehene Evaluation soll das System bestätigen, ggf. zu einer Änderung der Vereinbarung führen.

2. Regelampel (1. und 2. Schuljahr)

Im 1. und 2. Schuljahr wird die Regelampel eingesetzt (Klassenkonferenzbeschluss). Sie ist in jeder Klasse neben der Tafel für alle sichtbar angebracht.

Es obliegt zunächst der Lehrkraft, auf das Fehlverhalten einzelner Schüler/innen individuell zu reagieren (positive Verstärkung, Blickkontakt, verbaler, akustischer oder visueller Hinweis, Ermahnung etc.). Behält der Schüler / die Schülerin das Fehlverhalten jedoch weiter bei, so wird er bzw. sie auf das gelbe Feld der Ampel gesetzt. Kommt es am selben Unterrichtstag wiederholt zu Regelverstößen, so werden entsprechende Schüler/innen auf dem roten Feld der Ampel platziert.

Am Ende eines Unterrichtstages hält die Lehrkraft, die jeweils in der letzten Stunde eine Klasse unterrichtet (Klassenlehrer/in oder Fachlehrer/in), den „Endstand“ in einer Übersicht fest. Diese Liste hängt neben der Ampel und wird monatsweise erneuert.

Kinder, die am Monatsende immer auf Grün standen, erhalten eine kleine Belohnung bzw. Anerkennung (z.B. Urkunde, Medaille, Lobkärtchen etc.).

Kinder mit gelben Einträgen können einsehen, wie viele gelbe Punkte sie erhalten und ob sie sich im Vergleich zum Vormonat gebessert haben.

Alle roten Einträge werden in die Liste des nachfolgenden Monats übertragen.

Schülerinnen und Schüler, die dreimal auf Rot standen, erhalten ein Anschreiben an die Eltern sowie einen „Denkzettel“. Es handelt sich dabei um eine häusliche Zusatzaufgabe, die darauf abzielt, sich mit dem jeweiligen Regelverstoß konstruktiv auseinanderzusetzen. Ein Ordner mit einer vielfältigen Auswahl von Denkzetteln befindet sich im Lehrerzimmer.

Nach Erhalt des dritten Denkzettels (der Schüler / die Schülerin muss demnach neunmal auf Rot gestanden haben) werden die Erziehungsberechtigten mit dem Kind zu einem Gespräch mit der Klassenlehrerin und / oder Fachlehrerin geladen (siehe Maßnahmenpyramide / Schulvereinbarung).

Es versteht sich von selbst, dass schwerwiegende Vorfälle (z.B. Diebstahl, Bedrohung oder Körperverletzung von Schülerinnen und Schülern u.Ä.) unmittelbar in der Maßnahmenpyramide höher angesiedelte Maßnahmen nach sich ziehen.

3. Smiley-Tafel (3. und 4. Schuljahr)

Die Smiley-Tafel wird im 3. und 4. Schuljahr eingesetzt. Es handelt sich dabei um eine Tabelle mit einem Smiley ☺ und einem Heuli ☹ als Anschrieb auf einer Seitentafel in jeder Klasse.

Auf die Smiley-Seite ☺ werden die Namen der Kinder eingetragen, die sich im Laufe des Unterrichtstages im sozialen Bereich oder im Unterricht vorbildlich verhalten haben. Für jedes positive Verhalten sammeln diese Kinder einen Strich. Bei drei Strichen erhalten sie eine kleine Belohnung bzw. Anerkennung (s.o.).

Auf die Heuli-Seite ☹ werden die Namen der Kinder eingetragen, die sich trotz individueller Hinweise der Lehrkraft gegen die geltenden Regeln verstoßen. Für jedes Fehlverhalten sammeln diese Kinder einen Strich. Bei drei Strichen erhalten sie einen Denkkzettel in Verbindung mit einem Anschreiben an die Erziehungsberechtigten (s.o.).

Am Ende eines Unterrichtstages werden alle Namen wieder weggewischt.

Zusätzlich können kontinuierlich Sterne gesammelt werden, wenn sich die gesamte Klasse vorbildlich verhält (z.B. leise sein bei Stillarbeit). Nach Erhalt von 5 Sternen, darf die Klasse einen Wunsch äußern (z.B. ein Spiel o.Ä.).

4. Evaluation

Eine Evaluation erfolgt im Frühjahr 2016.